

im Waghauß, so er getan hat, 41 fl. Mer dem Anthony Wallich, dass er die Gefnecknuss im Rathaus gemacht, 10 fl. Mer geben dem Hañß Mulner für Türen und Fenster im Gefängnis 8 fl. 1559 wird eine Uhr für das Rathaus von Meister Hans Uhrmeister von Znaim gekauft; im selben Jahre wird eine neue Stiege im Rathause gemacht und ein Keller angelegt. Im selben Jahre haben wir bezalt dem Maister Lienhartt Steinmetz umb zway schwabische Fennster so man in das Rathauß gepraucht hat zu der

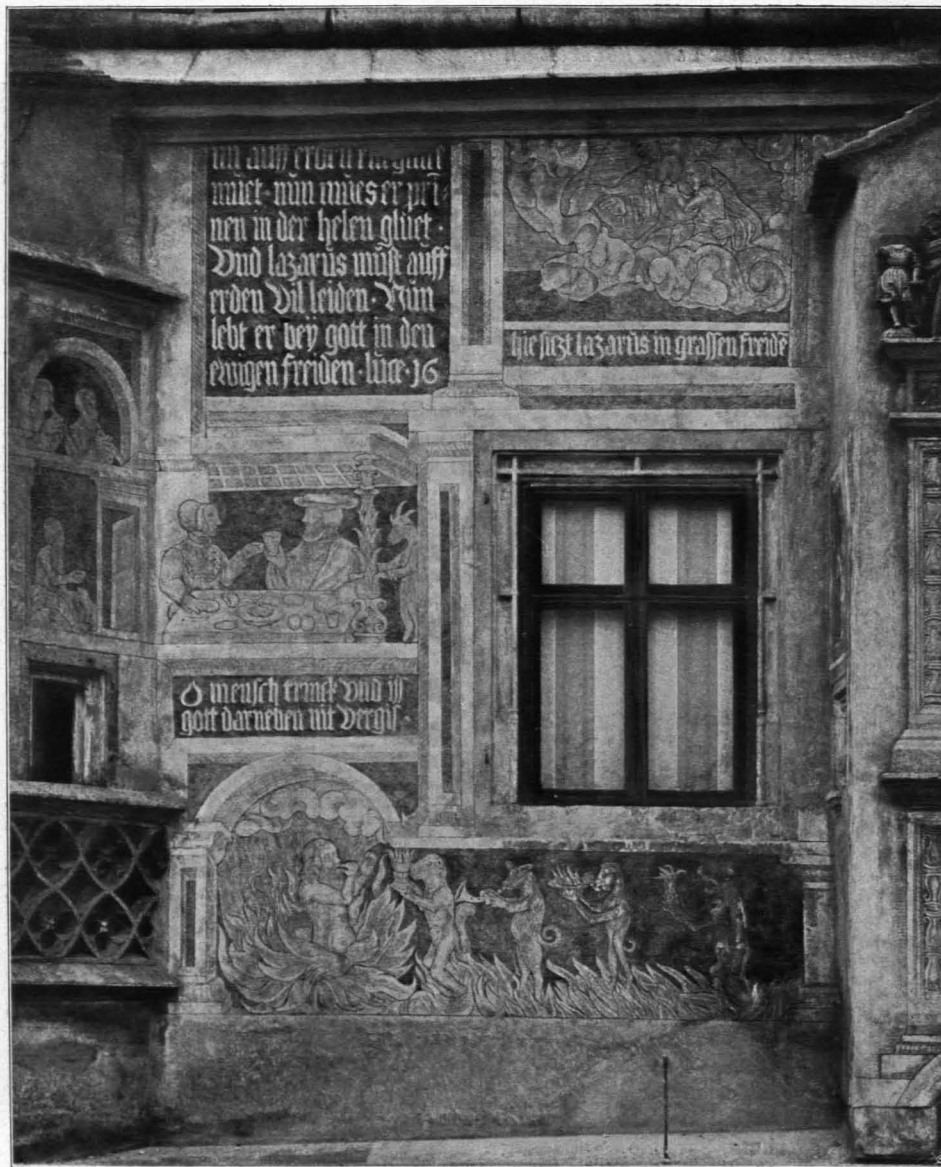


Fig. 71 Eggenburg, Sgraffiti am „Gemalten Haus“. Der reiche Prasser und der arme Lazarus (S. 60)

Saltzkammer Derselbe Lienhartt erhält 1570 von wögen ainer stainen Tür und Venster gegen die Khuchen iber in das neue Gewölb 1 fl 6 β. 1589 bekommt Josef Schad für das Malen der Uhrtafel 4 fl. Derselbe bekommt 1590 dass er in dem Rathauskirchl gearbeitet sanbt dem Trinckgelt bezalt 3 fl 4 β. Leonhard Mittag Steinmetz liefert für das Johanniskirchel 18 Stiegenstaffel; die Maurer Meister Stephan Guetman und Ludtwig in E. arbeiten in dem Kirchlein. Der Tischler Purckhardt macht zwei Bögen in der Rathauskapelle. Zu der Einrichtung des Rathauses gehören auch die Zinn- und Messingeräte, die die Stadt wiederholt ankauft; 1592 erhält der Zingjesser, dass er gmainer stat wappen auf das erkhaufte